



Teilnehmer: lt. Liste; entschuldigt: lt. Liste

Top 1: Geistlicher Impuls durch Herrn Kohmann

Top 2: Protokoll der 8. Sitzung:

Protokoll wird bestätigt

Top 3: Informationen aus dem Pastoralen Team (Herr Bambynek)

Zwei neue Mitglieder.

Kaplan Joseph ist im 3. Ausbildungsjahr.

Herr Kohmann hat neben seinen Aufgaben als Pfarrer der Dompfarrei noch weitere Pflichten (zuständig für die Abteilung „Spiritualität“ und Aufgaben als Regionaldekan).

Neben den regelmäßigen Teambesprechungen, fand auch kürzlich eine Klausurtagung statt 2-mal pro Jahr ökumenischer Austausch, nächster Termin als Treffen der Gremiumsvertreter geplant.

Terminvorschlag: Donnerstag, 12.01.2017 um 20:00 Uhr in St. Urban.

Darüber hinaus in Planung ist eine ökumenische Gemeindefahrt vom 27.-31.10.2017, endet in Coburg zur ökumenischen Feier mit Erzbischof.

Besucht werden „Martin Luther-Orte“ (Halle, Leipzig, Wittenberg, Coburg).

Zudem geplant: ökumenischer Familiengottesdienst am Gemeindefest St. Stephan am 02.07.17

Top 4: Berichte aus den Gemeinden:

Obere Pfarre: (Herr Wenker):

Pfarrerjubiläum, Pfarrfest und Hochfest im Rückblick.

Ausblick: für 2017 Ziel, einmal im Jahr eine gemeinsame Sitzung der Gemeindeausschüsse zu organisieren.

Dom: (Frau Savic):

Am 27.09. letzte Gemeindeausschusssitzung.

Ein jugendlicher Syrer hat am Zeltlager der Domjugend teilgenommen.

Wunsch: Pfarrgottesdienst früher stattfinden lassen.

Geburtstagskartenkonzept wurde vorgestellt und ist gut angenommen worden.

Für 2017 ein SB-übergreifendes Familienwochenende geplant für Eltern von 6-12-jährigen, organisiert Herr Schickel.

Für Nagelkapellengottesdienste (Kindergottesdienste) werden Mitstreiter gesucht.

Wildensorg: Herr Winkler

Fünf neue Ministranten eingeführt.

Derzeit Koordination der Gottesdienstzeiten.

Bug: (Frau Auxel):

Normales Kirchenjahr.

St. Urban: (Frau Kreß)

Heizung im Gemeindezentrum auf Pellets umgestellt.

Wohnung für Flüchtlingsfamilie wurde Anfang September bezogen, die Wohnung wurde im Standard einer Sozialwohnung umgebaut.

Pfarrsaal wurde mit Tagungsutensilien ausgestattet und ist als Seminarraum einsetzbar.

Ab 01.03.17 neue KiGa Leitung (Frau Hüttner), Verabschiedung bisherige KiGa Leitung (Frau Dietsch) am 12.2.17.

10 neue Ministranten eingeführt.



Jeden letzten Donnerstag im Monat um 19:00 Uhr „Wortraum“ = Auseinandersetzung mit biblischen Texten. Ziel ist, dass biblische Texte Einzug in den Alltag halten.
Stadtviertelprojekt „Älter werden in St. Urban“ der Stadtcaritas hat mit Gremium am 09.10. „Bundesspieletag“ organisiert.

Top 5: Berichte aus den AK und dem Dekanatsrat:

Dekanatsrat: (Frau Schöppner)

Nächste Sitzung in KW42.

Thema der letzten Sitzung war die Taufvorbereitung im Dekanat, sollte lt. Dekan Höfer nach einheitlichen Standards vollzogen werden.

Kritik am Umgang mit dem Ehrenamt hat Wellen geschlagen, Reaktion darauf ist schwer, da Dekanatsrat bisher kein Diskussionsforum ist.

AK Ökumene: (Frau H. Kemmer)

Gemeinsames Treffen in St. Stephan, AK hätte gerne Kontakt zu den Ehrenamtlichen in St. Stephan.

Fahrt nach Kaufungen wurde aufgrund von Terminproblemen verschoben.

Früher gab es ein ökumenisches Treffen mit dem Titel „Kunst, Gebet, Gespräch“ abwechselnd zwischen Oberer Pfarre und St. Stephan.

Ziel: Kontakt mit St. Stephan intensivieren. Auch Herr Bambynek wünscht, dass das nächste Treffen auf Gremiumsebene vorbereitet wird, Ansprechpartner in St. Stephan ist Frau Reither.

AK Jugend: (Herr Schneider):

Arbeitskreis ist gescheitert, da Beteiligung der Jugend fehlt. Thema Jugendarbeit ohne die Jugendlichen macht keine Sinn. Es wird nach einem neuen Ansatz gesucht.

Projekt Phillip Fischer:

„Alles was zählt“ als Ausbildungsprojekt. Zusammen mit 8 Jugendlichen aus dem SB als Mitstreiter. Organisation von 4 Abenden für Zielgruppe der 16 bis Mitte 20-jährigen.

Termine voraussichtlich in der Vorweihnachtszeit.

Fakt: neben Mini-Arbeit derzeit keine Jugendarbeit.

Wichtig dennoch: Kontakt halten und unterstützen; Bereitschaft signalisieren, aber nichts von den Erwachsenen/Gremien „überstülpen“

AK Caritas: (Frau Bücker, Frau Savic)

Bisher 2x getroffen. Keine Inhalte gefunden, da vieles in anderen Kreisen „läuft“, viel passiert in den Gemeindeteilen, die Flüchtlingsarbeit stand im Fokus.

Ziel könnte sein: Besuchsdienste allgemein und speziell in Altenheimen im Blick haben, evtl. Diskussionspunkt für SBR und nicht nur auf AK Ebene.

AK Pfarrbrief: (Herr Kreß)

Es gibt 8 feste Redaktionsmitglieder. 5. Pfarrbrief in Arbeit.

Aufgaben gut verteilt; Ziel: am 21.10. soll Weihnachtspfarrbrief fertigsein.

Redaktionsschluss Osterpfarrbrief: 01.02.2017

AK Öffentlichkeitsarbeit: (Frau Wenzel-Leisgang)

Konzept der Geburtstagskarte weiterentwickelt.

Karte für 50ten Geburtstag hat gleiches Format, Ansprache und Farbe (Kupferton) sind anders, Druckunterlagen bereits in der Druckerei, Karten stehen demnächst vor erstem Einsatz.

Projekt „Willkommensflyer“ für den SB lag auf Eis, Einbindung der Dompfarrei vorgesehen, AK hat Flyer und Plakate für das Erwachsenenbildungsprogramm des SBR entworfen.



Top 6: Bericht zur Erwachsenenbildung: (Herr Milutzki)

Beim ersten Termin ca. 50 Teilnehmer.

Ein Aspekt der Flüchtlingsproblematik stand im Vordergrund, Diskussion war sehr rege.

Nächster Termin am 08.11.17

Wunsch von Herrn Milutzki nach ständiger Teilnahme an den SBR Sitzungen, um durch Diskussion, Anregungen für die Erwachsenenbildung zu bekommen.

Top 7: Taufvorbereitung aktuelle Situation: (Herr Bambynek)

Dekan Höfer hätte gerne intensive Taufvorbereitung, einheitlich für das Stadtgebiet.

Lt. Kirchenrecht ist der Pfarrer für die Taufe verantwortlich. Taufen finden in der Oberen Pfarre, St. Urban und Bug statt (Treffpunkt der Gemeinden), Karmelitenkirche aus Tradition ebenso.

Taufe an sich ist eine gemeindliche Feier, die Aufnahme in die Gemeinde.

Auf SB-Ebene gibt es einen Taufplan, pro Taftermin max. 4 Kinder, besondere Familiensituationen werden berücksichtigt.

Taufvorbereitung: Familien werden zum Taufgespräch gebeten, Eingehen auf Taufkatechese.

Idee des „Taufweges“ mit den Eltern ist aufwendig und im Alltag der Familien nicht realisierbar.

1x pro Jahr im Kiga ein Abend mit religiösen Themen, um Interesse bei den Eltern zu wecken.

Situation im Dom: (Herr Kohmann)

Bei Taufen im Dom sollte ein Bezug zum Dom vorhanden sein, die Hineinführung in die Gemeinde erfolgt aber mehr mit Erstkommunion und Firmung.

Pate in der Diözese Bamberg muss vollständig iniziert sein, d.h. gefirmt sein.

Top 8: Ökumene, siehe Top-5 „AK Ökumene“

Top 9: Stand zum Thema Flüchtlinge: (Frau Savic)

Projekt wächst langsam, Bücherei ist aufgebaut, Bücher wurden verteilt, auch in Gemeinschaftsunterkünften.

Erste Entscheidungen zu Asylanträgen sind gefallen, Freude und Bitterkeit bereits erlebt. Wohnungen für anerkannte Flüchtlinge dringend benötigt.

In 3 Bamberger Berufsschulen Klassen für minderjährige Flüchtlinge, Sozialarbeiter bauen Nachhilfe auf, hierfür werden Mitstreiter gesucht.

Wohnung für Flüchtlingsfamilie in der Oberen Pfarre (Frauenplatz) ist belegt, Paten aus der Gemeinde halten den Kontakt.

Top 10: SBR unterwegs: (Herr Schwarzmann)

Letzter Termin bei Don Bosco fand großes Interesse, vielen Teilnehmer aus den Gemeinden.

Ziel für 2017 ist das Offiziat, das von Herr Schiepek geleitet wird. Termin nach Möglichkeit im Frühjahr.

Alternative: Caritas

Top 11: Sonstiges

SBR Wallfahrt fand großen Anklang, aus jeder Gemeinde gab es Teilnehmer, Start um 5:00 Uhr im Dom, Ankunft der Wallfahrer und Start des Gottesdienstes war sehr knapp.

Eine Welt Kreis: Samstag, 15.11.17 um 18:00 Uhr Gottesdienst mit philippinischen Pater in St. Urban, anschließend Beisammensein.



Top 12: Termin nächste Sitzung

Mittwoch, 8. Februar um 20:00 Uhr in St. Urban.

Gez.

B. Wenzel-Leisgang

14.10.16